



## Bibliographische Daten

Titel: Konrad Grübel's Gedichte in Nürnberger Mundart  
Ersteller: Konrad Grübel  
Signatur: Amb. 8. 1552

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Mit den Dunners-Weibern dau,  
Su verdröißt An doch sei Löß'n! —  
Dreißig Guld'n kost'n s' zamm.

Anadreißig! schreit a Herr.

Käufli n B.

Zwaadreiß! nehm' i's mit hamm.

Käufli n N.

Dreiunddreißig!

Käufli n F.

Böiradreiß!

Käufli n G.

Will's af fünfadreißig treib'n!

Der Herr.

No, so soll der Teuf'l dau  
Länger ba den Weibern bleib'n!  
Döi senn doch, mei Seil! in Stand,  
Henk'n An a Fieber oh!  
Su woß is doch nit derlabt,  
Daß ka Mensch nix kaf'n koh!

Käufli n G.

No, so wer'n S' halt nit häis  
Ueber döia Weiber dau.  
Woß ka Mensch nit kaf'n mog,  
Kaf'n mir und senn no frauh.  
Souch'n S' ner woß Anders raus,  
Mouß jo grad öiz döß nit sei;  
Seha S' dort den grauß'n Spöig'l,  
Kaf'n S' den und seha S' nei.

Heltin.

No, gleiwuhl den grauß'n Spöig'l, —  
Kost't sechs Guld'n! Wer haut Lust?